

Forum gesunde Führung 2024

Zusatzangebot zur Führungswerkstatt

Aktuelle Themen werden hier über einen Themenvortrag behandelt und diskutiert.

Umfang: 60 Minuten

Alle Themenvorträge finden online via Zoom statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Anders als bei den Impulsvorträgen werden diese Themenvorträge nicht aufgenommen! Während des Vortrages darf gefragt und diskutiert werden.

Für die Einwahl in das jeweilige ZOOM-Meeting nutzen Sie bitte diesen Link:

<https://jade-hs.zoom-x.de/j/91478334235?pwd=U0VBMGVzTG5laHM0dU1MdWZQSmJtUT09>

Meeting-ID: 914 7833 4235

Kenncode: 389914

07. März, 16 bis 17 Uhr

Ein guter Chef ist wie ein Gärtner

Ein guter Chef wie ein Gärtner, der für sein Saatgut optimale Bedingungen schafft, auf der sich Menschen gut entwickeln können. Er sorgt in seinem Gewächshaus für ein gedeihliches Klima, er legt ein Beet an und setzt jeden Mitarbeiter dort ein, wo der am besten gedeiht. Jeder bekommt so viel Rückmeldung, so viel Fortbildung, so viel emotionalen Rückenwind, dass er wachsen und gedeihen kann. Kein Gärtner trampelt seine Gewächse platt.

Für Führungskräfte bedeutet das, herausfinden zu müssen, mit welcher Art Pflanzen er es zu tun hat. Erklärtes Ziel einer jeden Führungskraft sollte es daher sein, seine Mitarbeitenden als ganzheitliche Individuen zu erkennen – und zu pflegen.

16. Mai, 16 bis 17 Uhr

Salutogenese – Merkmale einer gesunden Führung

Der Begriff „Salutogenese“ leitet sich aus dem Lateinischen (Salus: Unverletzlichkeit, Heil, Glück) und dem Griechischen (Genese: Entstehung) ab.

Entwickelt hat sich die Idee in den USA in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts unter Aaron Antonovsky (1923-1994), Soziologe und Medizinsoziologe. Er übte Kritik am biomedizinischen Krankheits- und Präventionsmodell und fragte sich, warum Menschen gesund bleiben. Statt die Frage nach Ursachen von Krankheiten und Risikofaktoren zu stellen, untersuchte er die Bedingungen von Gesundheit und Faktoren, welche die Gesundheit schützen und erhalten.

In dem Impulsvortrag haben wir die Gelegenheit, das Modell der Salutogenese näher kennenzulernen und gemeinsam in den Austausch zu gehen.

07. November, 16 bis 17 Uhr

Wie kann ich im Führungsalltag besser auf meine eigene Gesundheit achten?

Führungskräfte sitzen oft zwischen allen Stühlen und bewältigen extrem viele Aufgaben gleichzeitig. Sie müssen sowohl ihre Vorgesetzten als auch ihre Mitarbeiter zufriedenstellen, was an sich schon oftmals unmöglich ist. „Nebenbei“ warten dann noch andere Kleinigkeiten auf sie: Zielvorgaben erreichen, Strategien und Visionen entwickeln, das Tagesgeschäft fest im Griff haben, ein Vorbild sein usw.

Auf der anderen Seite sind sie gefordert, durch ihren Führungsstil, ihre Art der Kommunikation und nicht zuletzt durch ihr Vorbildverhalten positiv Einfluss zu nehmen auf die Beschäftigten und gesundheitliche Belastungen wie Termin- und Leistungsdruck oder Störungen bei der Arbeit zu minimieren und Ressourcen zu stärken. Doch wie soll das gehen, wenn sie selbst unter Stress stehen und ihre eigene Belastungsgrenze erreicht haben?

In dem Impulsvortrag erhalten Sie Anregungen, wie Sie als Führungskraft besser auf Ihre eigene Gesundheit achten können.

12. Dezember, 16 bis 17 Uhr

Führung – motivieren, delegieren, kontrollieren, beurteilen

Delegieren, Kontrollieren und beurteilen sind nicht gerade die beliebtesten Führungsinstrumente. Meist haftet ihnen ein negativer Beigeschmack an und viele Führungskräfte drücken sich deshalb gern um diese wichtigen Aufgaben. Doch richtig eingesetzt sind diese unverzichtbaren Führungsinstrumente vielmehr wertvolle Chancen zur Mitarbeitermotivierung.